

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 22

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Jenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 26. August 1909.

Wochenspruch: Halte fest im Aug' Dein Ziel,
Denn der Mensch kann, wenn er will. Dr. Sepp.

Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein des Kantons Zürich veröffentlicht seinen Jahresbericht für 1908, ein statisches Büchlein, dem man mit Interesse entnimmt, daß

in diesem Verein wie in seinen Sektionen rüstig gearbeitet wird. Im ganzen gehören ihm jetzt 30 Verbandssektionen mit zusammen 2530 Mitgliedern an.

Ausstellungswesen.

Bezirksausstellung Aser. Für die vom 5. bis 25. September in der stattlichen Zentrale des zürcherischen Oberlandes stattfindende, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft umfassende Bezirksausstellung sind die Installationsarbeiten in vollem Gange, sodaß man sich aus den bereits vorhandenen Anlagen und unter Zuhilfenahme des Katalogs so ziemlich ein Bild der Ausstellung konstruieren kann. Die Beteiligung ist eine unerwartet starke; der Katalog verzeichnet 426 Aussteller, die sich auf 25 Gruppen verteilen. Industrie und Landwirtschaft werden etwa gleich stark vertreten sein, soweit bezüglich des Umfangs eine solche Vergleichung zulässig ist. Die trotz des verhältnismäßig

großen Umfangs doch in übersichtlichen Rahmen verbleibende Ausstellung wird ein getreues Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse des Bezirks bieten, und es dürfte ihr, soweit es sich um Belehrung der Besucher handelt, gegenüber einer Weltausstellung entschieden der Vorrang eingeräumt werden.

Die Ausstellung zerfällt örtlich in zwei etwas weit auseinanderliegende Abteilungen. Die größere ist im Sekundarschulhaus, der zugehörigen Turnhalle und auf dem geräumigen Vorplatz untergebracht, die andere Abteilung ähnlich im und beim Primarschulhaus. An beiden Orten werden oder sind bereits große luftige Hallen errichtet zur Aufnahme von Maschinen, Geräten, Fahrwerken und dgl. Ferner sind für Ausstellungsobjekte subtiler Natur sämtliche Räume der beiden ansehnlichen Schulgebäude in Beschlag genommen.

Die 25 Gruppen umfassen industrielle Fabrikate, hiebei eine Kollektiv-Ausstellung der großen Baumwollspinnereien und -Webereien; Kunst-, graphische und verwandte Gewerbe; Genussartikel; Produkte der Bienenzucht u. dgl.; Gewerbeschulen; Bekleidungs-; landwirtschaftliches Bildungswesen (statistische und graphische Darstellungen praktischer Landwirte, Pläne usw.); Handarbeiten; Maschinenhalle; Blumenhalle; die verschiedenen Zweige der Landwirtschaft; Mästerei und Käuferei mit Degustationslegenheit (Regie-Betrieb); Gartenbau und Blumenzucht; Möbel-Industrie; verschiedene gewerbliche Erzeugnisse; Sattler- und Seilergewerbe; Installa-

tionen; Fahrrad- und Seidenindustrie; Milchwirtschaft; Fuhrwerke; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Kantonale Gewerbeausstellung in Freiburg. Der Gewerbeverein von Freiburg beschloß anlässlich der Versammlung in Sitten, im Jahre 1911 in Freiburg eine kantonale Gewerbeausstellung zu veranstalten.

Die Ausstellung bemalter Wohnräume München 1909 erfreut sich seit dem Tage ihrer Eröffnung eines lebhaften Besuches nicht nur von Seiten des Publikums, sondern auch der Vertreter staatlicher und städtischer Behörden und der Handwerkskammern des In- und Auslandes. Die Ausstellung bietet Gelegenheit, die herrschende Richtung in der Dekorationsmalerei, die verschiedenen Techniken hauptsächlich in der Holz- und Möbelbemalung, sowie der Dekorationsmalerei in ihrer Bedeutung zur Raumausschmückung kennen zu lernen. Auswärtige Bauämter und Schulleitungen ersuchten die Ausstellungsleitung um Ueberlassung von Farbmustern und Zeichnungen, um diese den ortsanfässigen Meistern zur Beachtung zu empfehlen. Es sind dadurch auch auswärtigen Meistern eine ganze Reihe von Aufträgen zuteil geworden, die nur auf diese Ausstellung zurückzuführen sind.

Die Ausstellung hat dem Publikum die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des Malergewerbes vor Augen geführt und auf beste Art gezeigt, was es von einem tüchtigen Dekorationsmaler verlangen kann; sie hat gezeigt, daß mit geschmackvoller Anwendung von Farbe überraschend viele gute Raumstimmungen geschaffen werden können.

An tatsächlichen Erfolgen sind bisher zu verzeichnen, daß das holländische Rauch- und Wohnzimmer (Möbel, Ausstattung und Bemalung) zweimal nach auswärts verkauft wurde; das Fremdenzimmer ist einmal zur Ausführung bestellt (zweimal in München und neunmal nach auswärts); das Kinderzimmer, der herrschaftliche Salon und das Badezimmer in der herrschaftlichen Wohnung wurden ebenfalls mehrfach in Auftrag gegeben; das Zimmer eines hohen Staatsbeamten wird in Regensburg und Koblenz ausgeführt. Einzelne Münchener Malermeister erhielten bis zu 30 Aufträgen von Seiten der Ausstellungsbesucher, die bestimmte Zimmer, einzelne Plafonds und Wände, sowie Möbelbemalungen ausführen lassen wollen. Auch der Allgemeine Gewerbeverein, der den größten Teil der Innenausstattung der einzelnen Räume besorgte, hat einzelne Zimmer mehrfach verkauft und eine ganze Reihe von Aufträgen für einzelne Möbelstücke erhalten. So darf diese Ausstellung, die als ein Akt der Selbsthilfe eines um seine Existenz ringenden Gewerbes zustande kam, nicht nur als wohl gelungen, sondern auch als recht erfolgreich bezeichnet werden.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für
la. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. An der Abstimmung vom 22. August wurden die Kredite für den Bau eines Amtsaebäudes an der Zweierstraße und eines Schulhauses an der Kilchbergstraße mit großem Mehr bewilligt.

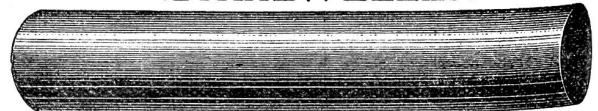
Bauwesen bei St. Gallen. Auf dem Großacker in St. Fiden, Besitzum der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, werden gegenwärtig umfangreiche Kanalisations- und Straßenanlagen erstellt, um eine große Zahl Baupläze zu schaffen.

Wasserversorgung Strättligen. Die Einwohnergemeinde will eine rationelle Wasserversorgung erstellen lassen. Es sind Unterhandlungen im Gange, um das Wasser aus der Kohlerenschlucht in ein Wasserreservoir abzuleiten und dann unter der Aare durch ein weitverzweigtes Hydrantenetz den Dorfteilen zuzuführen.

(Korr.) **Die Wasserversorgungs- und Hydrantenanlagen** der sich rasch vergrößernden westlichen Vororte von St. Gallen, Lachen-Bonwil und Bruggen sollen in kürzester Frist derart umgebaut werden, daß man auch größeren Brandfällen nicht mehr so wehrlos gegenüberstehen muß, wie dies leider kürzlich bei dem Brande des Karer'schen Haderngeschäftes im westlichen Gemeindeteil, in Winkeln, der Fall gewesen. Auf Sonntag den 29. August unterbreitet der Gemeinderat Straubenzell einer außerordentlichen Bürgerversammlung einen Antrag zur Annahme, nach welchem ein großes Reservoir von 1200 m³ Inhalt im Menzelenwald erstellt werden soll, von wo aus eine 300 mm weite Hochdruckleitung zum Waldacker und von da in der neuen noch im Bau begriffenen Fürstenlandstraße bis zum Gemeindegewand im Dorfe Bruggen geführt würde. Eine nur etwa 50 m lange und 120 mm weite Rohrleitung wäre nötig, um das neue Reservoir mit dem städtischen Reservoir an der Teufenerstraße zu verbinden. Bis zum Zeitpunkte, wo eine eigene Pumpstation erstellt wäre, wofür das Breitfeld in Aussicht genommen ist, würde die Stadt St. Gallen, wie jetzt schon zum größten Teile, das Wasser zu liefern haben. Die Kosten werden auf 140,000 Fr. veranschlagt, wofür von der Bürgerschaft der Kredit verlangt wird. Die Arbeiten sollen ohne Verzug in Angriff genommen werden. A

Wasserversorgung Tomils (Graubünden). Einen bemerkenswerten Beschluß hat die Gemeinde Tomils letzter Tage gefaßt. Sie beschloß nämlich die Erstellung

la Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite